Stab Basis - EVA-Aufgabe für den 1. Lehrgangstag

EVA: Sachgebiet 4 – Versorgung

Hilfsmittel: Lernunterlage K2-140 „Das Sachgebiet 4 - Versorgung“, FwDV 100

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor.

Allgemeine Lage: Musterstadt, Juni, moderates Wetter, Werktag, 13 Uhr

Gefahrenlage: Gasexplosion aus unbekannter Ursache in einem Mehrfamilienhaus (12 Parteien, -1/E/+3, geschlossene Bauweise). Das Erdgeschoss und die Obergeschosse sind vollständig zerstört, das Kellergeschoss ist unter dem Schutt begraben (siehe Foto unten). Die Erkundung ergab, dass 18 Personen in und neben dem Gebäude verletzt sind und 2 Personen vermisst werden.

Eigene Lage: Nach aktuellem Stand wurde die Brandbekämpfung und Rettung der Verletzten vom ersteintreffenden LZ der BF weitgehend bewältigt. Ein RZ der BF, ein LZ der FF und die Stadtwerke sind auf Anfahrt. Auch MANV 20 ist alarmiert und tlw. eingetroffen. Der Führungsstab übernimmt jetzt die Einsatzleitung in Führungsstufe D. Der Leiter des Stabes legt einen Schwerpunkt auf die Suche der zwei Vermissten in den Trümmern, hält deren Überlebenschancen aber für minimal. Gebildet werden ein EA Gebäude (3 Züge, Führungsstufe C) und ein EA Medizin (Einheiten aus MANV 20, Führungsstufe C).



Abbildung 1: Vor 5 Minuten vom Zugführer übermitteltes Foto [Foto: AP]

Sie leiten das Sachgebiet 4 Versorgung. Das ist vermutlich Neuland für Sie. Deshalb lesen Sie zur Einarbeitung die Lernunterlage K2-140.

Bearbeiten Sie im Anschluss folgende Aufgaben.

1. a) Legen Sie den Umfang des Eigenschutzes fest. b) Mit wem müssen Sie sich dabei abstimmen? c) Wie binden Sie den Eigenschutz führungstechnisch so an, dass zwischen „Mayday“ und „Beginn Rettung“ höchstens eine Minute vergeht? d) Wie stellen Sie sicher, dass der Eigenschutz nicht früher oder später wie eine „gewöhnliche“ Verstärkung oder Ablösung vor Ort in den Einsatz gebracht wird?

2. Lagebesprechung 14 Uhr: Die Trümmersuche war bislang ohne Erfolg und soll laut Einsatzleiter bis 22 Uhr fortgesetzt werden. Ihr Vorschlag als Sachgebietsleiter, am späten Nachmittag Warmverpflegung für 100 Einsatzkräfte ausgeben zu lassen, wird befürwortet. Die Feuerwehr Musterstadt hat hierfür keine Einheit festgelegt oder anderweitige Vorplanungen getroffen.
Überlegen Sie drei Optionen und begründen Sie, welche Sie wählen würden.

3. Bis 16:30 Uhr haben Sie mit Ihren beiden Sachbearbeitenden Eigenschutz, Kaltgetränke, Warmverpflegung, Kraftstoffnachschub und Mobiltoiletten organisiert. Plötzlich fällt Ihnen auf, dass dadurch in Summe mehr Kosten entstanden sind, als sie eigentlich verantworten dürfen. Was können Sie tun?

Für diese Aufgaben gibt es keine Musterlösung. Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit anderen Teilnehmenden. Idealerweise erkennen Sie dabei die jeweiligen Vor- und Nachteile der gewählten Lösungen.